Nr. 1/2024

ECHO

SBK

Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln

Sessionsrückblick

Karneval für alle!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Karneval für alle" lautet die Überschrift unserer Titelgeschichte der vorliegenden Echo-Ausgabe. Und das aus gutem Grund, hat die zurückliegende SBK-Session doch wieder einmal gezeigt, dass auch Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigung auf vielfältige Weise an der „fünften Kölner Jahreszeit" teilnehmen und diese sogar aktiv mitgestalten können.

Neben den Großveranstaltungen, die renommierte Gesellschaften dankenswerterweise seit Jahrzehnten für uns ausrichten, gab es wieder unzählige große und kleine Aktivitäten vor Ort. Unsere Titelheldin beispielsweise lebt im Seniorenzentrum Buchforst und hat dort an Weiberfastnacht zusammen mit anderen Bewohner*innen selbst für das Programm gesorgt.

Was für den Karneval gilt, gilt auch für unseren Alltag: Die SBK positionieren sich klar gegen jedwede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung. Und das nicht nur, weil beispielsweise ohne Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund die stationäre Pflege schon längst zusammengebrochen wäre, sondern weil die Achtung der Menschenwürde eben auch „für alle" gilt und ein Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Miteinanders ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe Ostern und schöne Frühlingstage.

Ihre

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber
SBK Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775-8004
info@sbk-koeln.de

Verantwortlich
Gabriele Patzke

Redaktionsleitung
Götz Großhans
0221 7775-8131
echo@sbk-koeln.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Laura Althoff
Sarah Kill
Stefanie Kühn
Claudia Mauel
Sven Niemand
Christof Odoj

Titelfoto
Diana Stroh

Gestaltung
Georg Kaufmann

Druck
SBK-Werkstatt Deutz

sbk-koeln.de

8 **SBK-Session**
Karneval für alle!

15 **SBK-Aktionen**
Gegen Rassismus und für Diversity

18 **SBK-News**
Zukunft von St. Anna

20 **SBK-Persönlich**
Norbert Westphal

2 VORWORT
von Gabriele Patzke

3 INHALT

4 SBK-INTERN
Jubiläen und mehr

8 TITEL
Karneval bei den SBK

12 SBK-MOMENT
Der 5-Tage-Winter

14 VOR ORT
Stolpersteine & Kronkorken

15 THEMA
SBK zeigen Haltung

16 FITNESS
Fit in den Frühling

17 VOR ORT
Mit SenioAss an die frische Luft

18 SBK-NEWS
Neues kompakt berichtet

20 Persönlich
Norbert Westphal

22 TERMINE

23 KONTAKTE

Jubiläen und Dienstaustritte

Mit den besten Wünschen

Auch in den vergangenen Monaten konnte die Geschäftsführung zusammen mit dem Betriebsrat und der jeweiligen Standort- oder Bereichsleitung wieder einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zum runden Jubiläum gratulieren. Einige andere wurden – zumeist nach vielen Dienstjahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

(von links nach rechts)

Ilona Wilberg, Altenpflegerin
30-jähriges Betriebsjubiläum

Sandra Menrath, Altenpflegerin
35-jähriges Betriebsjubiläum

Judith Gärtner, Altenpflegerin
30-jähriges Betriebsjubiläum

Behindertenzentrum Riehl

(von links nach rechts)

David Stemplin, Hausleitung
30-jähriges Betriebsjubiläum

Gerhard Neumann, Altenpfleger
30-jähriges Betriebsjubiläum

Armin Herkendell, Krankenpfleger
35-jähriges Betriebsjubiläum

Silke Lange, Altenpflegerin
35-jähriges Betriebsjubiläum

Seniorenzentrum Riehl

Jessica Rabe
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Manuela Schöppe
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Kornelia Skop
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Johannes Henke
Hausleitung Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Monika Pahlke
Arbeitsgruppenleiterin Werkstatt Bickendorf
25-jähriges Dienstjubiläum

Hürrem Aykan
Altenpflegerin Seniorenzentrum Mülheim
30-jähriges Betriebsjubiläum

Gertud Hartmann
Verwaltungsangestellte
Serviceabteilung Wirtschaft/Einkauf
Verabschiedung

Bernhard Stadler
Erzieher Seniorenzentrum Riehl
Verabschiedung

Hanne Cürten
Leiterin InJobs
40-jähriges Dienstjubiläum

Klaus Przybilla
Hausleiter Behindertenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Andrea Karim
Hauswirtschaftsfachkraft Seniorenzentrum Mülheim
Verabschiedung

Angelika Kohl
Altenpflegehelferin Seniorenzentrum Riehl
Verabschiedung

Joachim Lützenkirchen
Teamleitung Finanz- und Rechnungswesen
Verabschiedung

Rudolf Simon
Altenpfleger Seniorenzentrum Riehl
35-jähriges Betriebsjubiläum
und Verabschiedung

Anita Inden
Pförtnerin Zentrale Riehl
Serviceabteilung Wirtschaft/Einkauf
25-jähriges Dienstjubiläum

Manfred Schönrogge
Kraftwagenfahrer
Serviceabteilung Wirtschaft/Einkauf
Verabschiedung

Ulrike Babucke
Pflegefachkraft
Seniorenzentrum Riehl
Verabschiedung

Neu bei den SBK oder mit neuer Aufgabe betraut ...

Bereits im vergangenen Sommer haben im Seniorenzentrum Riehl **Ali Sercan Kaplan** (Juli, Haus 3) und **Hristina Stojanoska Stevoska**, (September, Haus 1) jeweils die Position der stellvertretenden Hausleitung übernommen. **Johannes Schilling** ist seit dem Jahreswechsel als Leiter für den neu geschaffenen Bereich dezentrale Pflegeeinrichtungen zuständig. Im Mülheimer Haus 3 haben im Februar **Lothar Simon** die Leitung und **Peggy Hennicke** die stellvertretende Leitung übernommen. Ebenfalls seit Februar haben im Seniorenzentrum Riehl **Andrea Fuß** die Leitung des Bereichs Sozialer Diensts/Aufnahme und **Vanessa Eschweiler** die stellvertretende Leitung von Haus 8 inne. Ganz neu bei den SBK begrüßt werden konnte zum gleichen Zeitpunkt **Jan Nowak** als Fachbereichsleiter Hauswirtschaft in der Werkstatt Bickendorf. Seit Anfang März fungieren **Rena Kattar** als Hausleitung (Riehl Haus 2) und **Sven Niemand** als stellvertretender Leiter der Personalabteilung. **Dr. Martin Goeke** wechselte zum gleichen Zeitpunkt als Leiter in die Akademie für Pflegeberufe während **Jennifer Fleschütz** als Leiterin QM und Gesundheitsmanagement ihre Beschäftigung bei den SBK aufnahm. Allen Kolleg*innen wünschen wir viel Freude an ihren neuen Aufgaben!

Neue Pflegefachkräfte

Die gesamten SBK gratulieren den 13 Absolvent*innen des dritten generalistischen Ausbildungskurses zur Pflegefachkraft (PF 3) herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Traineeprogramm

Glückwunsch auch an die Teilnehmer*innen des jüngsten, mehrmonatigen Traineeprogramms zur Unterstützung (junger) Fachkräfte auf ihrem Weg zur Führungskraft.

Rückblick Session 2024

Karneval bei den SBK

In der Session 2024 konnte der Karneval bei den SBK endlich wieder in all seiner Vielfalt zelebriert werden. Dabei reichte die Spanne von der großen Sitzung im Festsaal über die aktive Teilnahme am Veedelszoch bis zum Einzelbesuch bei bettlägerigen Bewohner*innen. Besonders hervorzuheben ist diesmal das Jubiläum der Narren Gilde, die seit 5 x 11 Jahren eine Seniorensitzung für die ehemaligen „Riehler Heimstätten" ausrichtet. In Erinnerung bleiben wird auch die „Wintersitzung" der EhrenGarde bei der dank des spontanen Einsatzes vieler Mitarbeiter*innen alle Besucher*innen wieder sicher nach Hause gekommen sind. Auch an die jecken SBK-Kolleg*innen wurde gedacht – sowohl die Narren Gilde als auch die Lyskircher Junge spendierten Freikartenkontingente für die eigenen Sitzungen. Der Dank geht an alle Gesellschaften und die vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer*innen, die dieses „Jeckespill" möglich gemacht haben.

Der Elferrat des „Häppenings", der komplett selbstorganisierten Sitzung des Café Cultura des Behindertenzentrums Riehl.

Bester Redner der SBK-Session: „Dä Tuppes vum Land" Jörg Runge erhielt vom aufmerksamen Publikum Standing Ovations.

Den schönsten Elferrat des Kölner Karnevals stellten SBK-Mitarbeiter*innen bei der Seniorensitzung der Lyskircher Junge.

„55 jecke Jahre“ – Einrichtungsleiterin Susanne Bokelmann (Mitte) bedankte sich bei Präsident Helmut Kopp (mit Urkunde) und dem Team der Narren Gilde.

Bei der „Werkstatt-Sitzung“ der Roten Funken in der Mülheimer Stadthalle herrschte auf und vor der Bühne wieder ausgelassene Stimmung.

Dank an die Lyskircher Junge: (v. l.) Literat Ralph Tappert, Präsident Thomas Münch, Gabriele Patzke und Sitzungspräsident Thomas Hoffmann.

Trotz Wintereinbruch konnte getanzt werden und Präsident Hans-Georg Haumann die EhrenGarde der Stadt Köln mit seinem Tanzpaar begrüßen.

Bei der „Muuze-Sitzung“ wurde der Elferrat wieder von Präsidentin Dagmar Weber und Bewohner*innen des Seniorenzentrums Riehl gebildet.

Höhepunkt der Sitzung der Muuzemändelcher war der beeindruckende Auftritt des Tanzcorps „Kölsche Vita“.

Mittlerweile Brauchtum: Die obligatorische Polonaise bei der Spezialausgabe von „Loss mer singe“ im Riehler Festsaal.

Ehre wem Ehre gebührt: Knapp 200 SBK-Orden fertigten Bewohnerinnen des Riehler Haus 1 und Teilnehmer*innen der Pädagogischen Werkstatt.

Kölsches Teambuilding: Einige der SBK-Mitarbeiter*innen die zu Gast waren bei der Prunk- und Kostümsitzung der Lyskircher Junge.

Ein kleiner Teil der Teilnehmer*innen des Seniorenzentrum Riehl die an Karnevalssamstag beim Veedelszoch mitgingen und -fuhren.

Auch das ist der SBK-Karneval: Clown Willy (Bernd Möller) besuchte an Weiberfastnacht Bewohner*innen im Riehler Haus 5.

Sowohl das Seniorenzentrum Dr. Ernst Schwering in Sülz als auch Haus 1 des Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim bewarben sich um den Titel: „Der kleinste Karnevalszug Kölns.“ Wir vergeben zwei 1. Plätze!

Bereits zum siebten Mal nahm die SBK-Werkstatt Poll am Veedelszoch teil und wie immer gaben die „SBK-Drachen“ ein tolles Bild ab.

Im kleinsten Seniorenzentrum der SBK in Buchforst wurde besonders intensiv gefeiert – auch das Echo-Titelbild ist dort entstanden.

Beschwerlich aber schön

Der 5-Tage-Winter

Auch wenn sich alle Leser*innen sicher auf den bevorstehenden Frühling freuen, sei an dieser Stelle noch einmal an den 18. Januar 2024 erinnert. Am Abend zuvor hatte es angefangen heftig zu schneien, sodass sich das Riehler SBK-Gelände am Morgen als echte Winterlandschaft präsentierte. Die für Kölner Verhältnisse ungewöhnlich hohe und feste Schneedecke hielt einige Tage, um dann – auch über Nacht – wieder fast restlos zu verschwinden. Auch wenn der plötzliche Wintereinbruch für manche mit viel Arbeit oder Beschwerlichkeiten verbunden war – schön war er doch.

Foto: Susanne Bokelmann

Mülheimer Haus 3

Putzen zum Gedenken

Bereits im vergangenen Jahr, aber leider erst kurz nach Redaktionsschluss der letzten regulären Echo-Ausgabe, erreichte uns der folgende Bericht aus dem Mülheimer Haus 3, dem Wohnbereich für jüngere neurologisch erkrankte Menschen. Im Rahmen des dortigen „Themen Treffs" hatten sich Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen mit den Gräueltaten während der NS-Zeit beschäftigt und im Folgenden den Entschluss gefasst, Stolpersteine im Stadtteil zu putzen. Seit 1996 hat der Künstler Gunter Demnig bereits 100.000 Stolpersteine verlegt, von denen jeder an ein Opfer des NS-Terrors erinnert. Die Steine werden dabei, mit einer kleinen Messingplatte versehen, am letzten frei gewählten Wohnort der Person in den Bürgersteig eigepasst. Da das Messing mit der Zeit matt wird und die Innschrift schwerer zu erkennen ist, wird jedes Jahr dazu aufgerufen, am 9. November die Steine zu putzen. Mit Politur, Bürste, klarem Wasser und voller Demut haben sich die Teilnehmer*innen des „Themen Treffs" so auf einen ganz besonderen Spaziergang durch Mülheim gemacht und geholfen, dass die Namen und die Schicksale der Opfer sichtbar bleiben.

KölnVital und Riehler Treff

Kronkorken für den guten Zweck

Über 600.000 Kronkorken haben im vergangenen Jahr die Besucher*innen und Mitarbeiter*innen von KölnVital für den guten Zweck gesammelt. Für dieses tolle Engagement ein großes Dankeschön an alle Beteiligten! In Erinnerung an das aufregende und anstrengende Sammeljahr (insgesamt musste über eine Tonne Metall bewegt werden) hat KölnVital-Leiter Christof Odoj eine Kronkorken-Collage erstellt die nun im Eingangsbereich des Fitnessstudios für Senior*innen zu bewundern ist.
Auch 2024 werden bei den SBK in Riehl weiter fleißig Kronkorken gesammelt. Diesmal unter Federführung des Riehler Treffs und in Kooperation mit Biker for Kids Cologne und Pitten Werbetechnik zugunsten der Kinderkrebshilfe Köln/Bonn.

Infos zum Kronkorkensammeln unter: riehlertreff@sbk-koeln.de oder 0221 7775-8531.

SBK beteiligen sich an Aktionstagen

Gegen Rassismus und für Diversity!

Die Sozial-Betriebe-Köln positionieren sich klar gegen jedwede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung und beteiligen sich folgerichtig auch an Aktionen gegen Rassismus und für Diversity (Vielfalt). So finden am 21. März der Internationale Tag gegen Rassismus und am 28. Mai der Deutsche Diversity-Tag statt.

Bereits 1966 haben die UN den 21. März als Internationalen Tag gegen Rassismus ausgerufen. Anlass war der sechste Jahrestag eines Massakers im damaligen Apartheidstaat Südafrikanische Union. Auch wenn in Südafrika die Apartheid überwunden wurde, hat der Gedenktag auch rund sechs Jahrzehnte nach seiner Premiere leider nichts von seiner Notwendigkeit verloren. Noch immer werden auch in Deutschland tagtäglich Menschen rassistisch beleidigt oder aufgrund ihrer Nationalität, ethnischen Herkunft oder einer sonstigen, vermeintlichen Kategorie, diskriminiert und ausgegrenzt.

Auch die SBK haben im vergangenen Jahr die „Charta der Vielfalt" unterzeichnet.

Bei den SBK arbeiten insgesamt 1.800 Menschen aus 82 Nationen Seite an Seite. Circa 30 Prozent der Mitarbeitenden sind nicht in Deutschland geboren, geschätzt hat nochmal ein ähnlich hoher Anteil mindestens ein Elternteil das nicht in Deutschland geboren ist. Dass beispielsweise die stationäre Pflege ohne zugewanderte Menschen schon längst zusammengebrochen wäre ist eine Tatsache, darf allerdings nicht das Argument sein sich gegen Diskriminierung einzusetzen. Respekt, Wertschätzung und Achtung der Menschenwürde gelten grundsätzlich „für alle" und sind Grundpfeiler der Profession Pflege.

Der Deutsche Diversity-Tag wurde 2012 vom „Charta der Vielfalt e.V." ins Leben gerufen und findet seitdem jedes Jahr im Mai statt. An diesem Tag können und sollen Organisationen Aktionen durchführen, um die Bedeutung von Vielfalt zu stärken. Wie die Stadt Köln werden sich auch die Sozial-Betriebe-Köln am 28. Mai 2024 am 12. Deutsche Diversity-Tag beteiligen. Geplant ist unter anderem, dass zum gleichen Zeitpunkt an allen SBK-Standorten Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen, betreute Beschäftigte und Gäste jeweils gemeinsam das Lied „Unsere Stammbaum" von den Bläck Fööss singen und dabei gefilmt werden. Aus dem gesammelten Material soll dann eine gemeinsame SBK-Videocollage entstehen. Die Details zur Aktion werden aktuell erarbeitet und rechtzeitig an allen Standorten bekannt gegeben.

Training Zuhause

Fit in den Frühling!

KölnVital stellt an dieser Stelle Übungen vor, die Sie in der eigenen Wohnung an einem stabilen Stuhl oder noch besser im Freien durchführen können um mobil und fit zu bleiben. Viel Spaß beim Üben wünscht Claudia Mauel.

Sitzen und Aufstehen

- Setzen Sie sich auf das vordere Drittel der Parkbank. Die Füße sind hüftbreit geöffnet, der Oberkörper aufgerichtet und die Hände ruhen auf Ihren Oberschenkeln.
- Kommen Sie vom Sitzen in den Stand. Dabei heben Sie Ihre Arme bis zur Schulterhöhe an. Kommen Sie wieder zurück in die Ausgansposition.

Liegestütze im Stand

- Stellen Sie sich mit hüftbreit geöffneten Füßen und etwas Abstand zur Bank hinter die Bank. Ihre Hände umfassen schulterbreit geöffnet die Bank, die Arme leicht angewinkelt.
- Bringen Sie Ihr Gesicht durch Beugen der Ellenbogen so nah wie möglich an die Bank heran. Dabei den Oberkörper gerade halten.
- Drücken Sie sich mit Körperanspannung wieder in die Ausgangsposition zurück.

Beinheben hinter der Bank

- Stellen Sie sich mit hüftbreit geöffneten Füßen hinter die Bank und halten Sie sich an der Bankrückseite fest. Einen kleinen Schritt zurückgehen.
- Ein Bein so hoch wie möglich gestreckt nach hinten anheben, Fußspitze heranziehen, Hohlkreuz vermeiden. Einen Moment das Bein am höchsten Punkt halten und wieder zurück in die Ausgangsposition bringen.
- Wiederholen Sie die Übung mit dem anderen Bein.

Belastungsintensität: 2 x 10 Wiederholungen bei den beiden ersten Übungen, bei der dritten Übung pro Bein 10 Wiederholungen abwechselnd rechts/links.

Silberdistel TV hat zusammen mit KölnVital Training-Videos erstellt.
Diese können auch im Internet kostenlos genutzt werden.
Einfach unter www.youtube.com „Silberdistel TV“ in die Suchleiste einfügen.

Häuslicher Unterstützungsdienst der SBK

Mit SenioAss an die frische Luft

Der Frühling ist da – der beste Anlass um wieder mehr Zeit draußen zu verbringen, spazieren zu gehen und die Natur zu genießen. Um dies in netter Gesellschaft oder auch mit gegebenenfalls nötiger Hilfestellung von freiwilligen Helfer*innen zu tun, stellt Ihnen das Echo an dieser Stelle das seit Jahren etablierte SBK-Angebot SenioAss vor. (von Laura Althoff)

SenioAss ist der häusliche Unterstützungsdienst der Sozial-Betriebe-Köln, bei dem qualifizierte ehrenamtlich Helfende vermittelt werden, die Senior*innen zu Hause besuchen und diese bei deren Alltag begleiten. Die Besuche können dabei ganz individuell gestaltet und in individueller Häufigkeit und zeitlichem Umfang stattfinden. Ganz besonders beliebt ist die Begleitung beim Spazierengehen. Häufig ist es das eigene Unsicherheitsgefühl, benötigte Hilfestellung oder auch mangelnde Gesellschaft die Senior*innen davon abhält, aus dem Haus zu gehen. Und das, obwohl wir alle wissen, wie gut es Körper und Geist tut, Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Unsere ehrenamtlich Helfenden begleiten Sie darüber hinaus auch gerne beim Einkaufen im Supermarkt, zu Ihrem Arzttermin oder besuchen Sie zum Erzählen, gemeinsamen Kaffeetrinken oder auch spielen und rätseln bei Ihnen zu Hause.

Den Kontakt zu SenioAss können Sie ganz einfach telefonisch suchen. Unsere Koordinatorinnen vereinbaren daraufhin einen Beratungstermin, zu welchem sie gerne zu Ihnen nach Hause kommen. Gemeinsam wird dann ermittelt, was Ihnen guttun würde, was Sie vielleicht gerne einmal wieder unternehmen würden und auch welche Tage und Uhrzeiten Ihnen für regelmäßige Besuche passen. Wenn all Ihre Wünsche erfasst sind, suchen die Koordinatorinnen die oder den passenden Helfenden für Sie heraus und stellen Ihnen diese Person bei einem gemeinsamen Kennenlernen vor. Wenn die Chemie stimmt, können die Besuche und gewünschten Unternehmungen stattfinden. Unser Angebot richtet sich an Senior*innen mit körperlichen Einschränkungen als auch an Menschen mit Demenz. Für das Angebot des häuslichen Unterstützungsdienstes wird eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Stunde erhoben, die bei entsprechendem Anspruch mit der Pflegekasse abgerechnet werden kann. Auch hierzu beraten wir Sie gerne.

SenioAss

Bereich körperliche Einschränkungen
Gisela Erner
0221 7775-5102

Bereich Demenz
Laura Althoff
0221 7775-5103

senioass@sbk-koeln.de

www.sbk-koeln.de/?p=13158

Für Menschen mit Demenz die noch zuhause leben wird SenioAss in naher Zukunft wieder das wöchentliche Café Kränzchen in Dellbrück anbieten – detailliert Infos folgen.

Kunstausstellungen

DDG online

Im Jahr 2022 wurde im Gebäude des Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti der Ausstellungsflur im Erdgeschoss eröffnet. Hier bietet sich zweimal jährlich für Künstle*innen die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine erhöhte Barrierefreiheit beim Zugang zu den künstlerischen Werken gelegt.

Seit Anfang des Jahres verfügt das Angebot Kunstausstellungen über eine eigene Unterseite auf der Website sbk-koeln.de. Diese enthält alle Infos für Interessiert, potentielle Aussteller können sich zudem eine Infobroschüre herunterladen.

Gebrüder Coblenz Stift

Helga Köhler (†)

Die SBK trauern um Helga Köhler, die am 23. Januar 2024 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Helga Köhlers Name steht wie kein zweiter für den „Gebrüder Coblenz Stift e.V." – vier Jahrzehnte war sie hier Mitglied des Vorstandes, von 2005 bis 2023 als dessen erste Vorsitzende. Der Verein hatte ursprünglich das Seniorenheim „Gebrüder Coblenz Stift" in Deutz initiiert das später von den SBK getragen wurde und 2011 geschlossen werden musste, da es nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprach. Die Bewohner*innen zogen ins neue Seniorenzentrum Buchforst um und es ist in erster Linie Helga Köhler zu verdanken, dass der Förderverein quasi mit umzog. Im Jahresverlauf veranstaltet der „Gebrüder Coblenz Stift e.V." bis heute beispielsweise Karnevalsveranstaltungen, eine Maifeier, ein Spargelessen, eine Nikolausfeier und an Heiligabend ein Weihnachtsessen mit großem Buffet. Helga Köhler nahm stets an den Veranstaltungen teil und es war ihr immer ein Anliegen, dass dabei die „Kölsche Sproch" nicht zu kurz kam. Die SBK und insbesondere das Seniorenzentrum Buchforst werden Helga Köhler ein ehrendes Andenken bewahren.

SBK-Kampagne

Megaposter

Um auf die vielfältigen Ausbildungs- und Karrierechancen im Bereich der Pflege hinzuweisen, haben die SBK in Kooperation mit der Stadt Köln Ende vergangenen Jahres eine sogenannte Megaposter-Kampagne durchgeführt. Für zwei Wochen war das SBK-Motiv im Stadtbild präsent und verwies auf die Website www.kommpflege.koeln. Diese präsentierte sich pünktlich zum Kampagnenstart in neuem Look und informiert vom Praktikum über FSJ und Ausbildung bis hin zum Stellenmarkt über die unterschiedlichen Möglichkeiten, die die Zukunftsbranche Pflege bietet.

Neue Nutzung des Gebäudes

Zukunft von St. Anna

Die St. Anna-Kirche auf dem Riehler SBK-Gelände wird entgegen anderslautenden Gerüchten nicht abgerissen, sondern zunächst saniert. Danach wird sie mit einem neuen und breiteren Nutzungskonzept wieder zu einem Ort der Begegnung werden. Angedacht ist, dass neben beispielsweise klassischen Konzerten, Lesungen oder Chorproben und -auftritten das Gebäude auch weiterhin für Messen oder Gottesdienste zur Verfügung steht. Die SBK-Geschäftsführung befindet sich derzeit im Austausch mit den beiden Kirchengemeinden und dem erzbischöflichen Generalvikariat um eine mögliche gemeinsame Nutzung zu eruieren.

Die SBK als Eigentümerin des Gebäudes musste eine neue, erweiterte Nutzungsform entwickeln, da die bisherigen alleinigen Nutzer – die katholische und die evangelische Gemeinde – Mitte Dezember 2022 erklärten, dass sie die Nebenkosten für das Gebäude ab sofort nicht mehr übernehmen könnten. Zuvor war die einvernehmliche Regelung, dass die Kirchen das Gebäude mietfrei nutzen können, die SBK die Instandhaltungskosten und die beiden Kirchengemeinden hälftig nur die Betriebskosten (Strom, Wasser, Heizung und Reinigung) übernehmen. In 2023 haben die SBK dann auch noch die Betriebskosten übernommen, damit der Kirchenbetrieb weitergeführt werden konnte. Nun wird in gemeinsamen Gesprächen zwischen den Kirchen und den SBK geprüft, wie eine Nutzung für weltliche und kirchliche Zwecke umgesetzt werden kann.

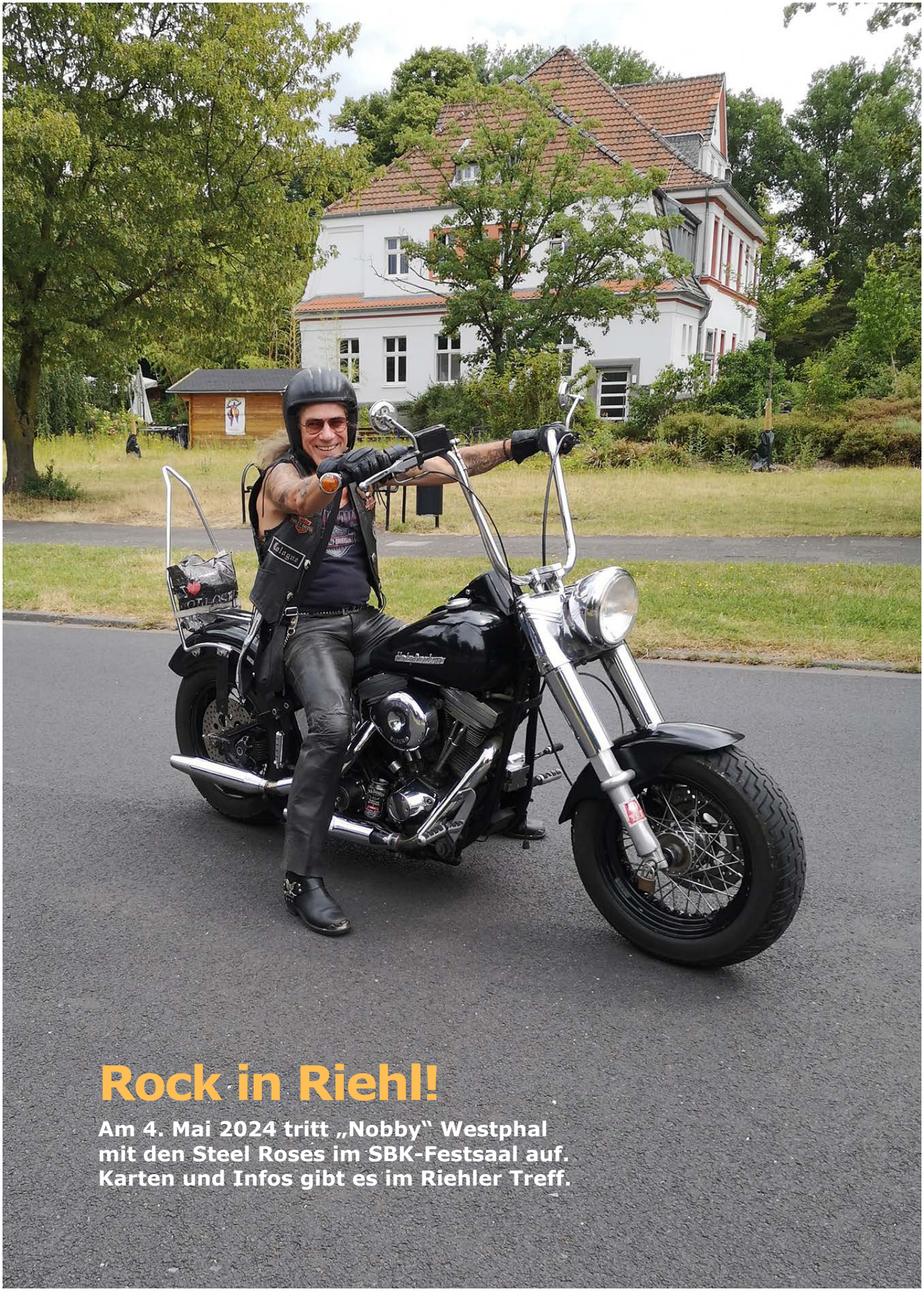
Für die Dauer der Sanierung wird es auf dem Riehler SBK-Gelände aber weiterhin die Möglichkeit für Gottesdienste geben. Zum einen wie schon seit Jahren für die pflegbedürftigen Bewohner*innen direkt vor Ort in den einzelnen Pflegeheimen, zum anderen für Mieter*innen und interessierte Riehler*innen im Gemeinschaftsraum von Haus F. Dieser wurde nach Absprache mit beiden Gemeinden hergerichtet, kann für die jeweiligen Gottesdienste entsprechend gestaltet werden und wird von den SBK kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Gesundheitsmanagement

Neues Programm

Das neue Gesundheitsprogramm der SBK für Prävention ist erschienen. Die SBK bieten ihren Mitarbeiter*innen diverse Kurse und Workshops zur Stärkung des körperlichen und mentalen Wohlbefindens, spannende Challenges sowie Impulse rund um das Thema Ernährung und Gesundheit.

Das Programm finden Mitarbeiter*innen in der neu erschienenen Broschüre oder online im Intranet/SharePoint auf der Unterseite Gesundheitsmanagement.



Rock in Riehl!

Am 4. Mai 2024 tritt „Nobby" Westphal mit den Steel Roses im SBK-Festsaal auf. Karten und Infos gibt es im Riehler Treff.

Norbert Westphal

Mit der Harley zu KölnVital

Norbert Westphal (67) ist mittlerweile häufig auf dem Riehler SBK-Gelände anzutreffen. Bis zu dreimal wöchentlich trainiert der ehemalige Zahntechniker im Senioren-Fitnessstudio KölnVital. Dessen Leiter Christof Odoj „vermittelte" ihn zudem vergangenes Jahr zum Haussender Silberdistel TV wo Westphal sich seitdem regelmäßig ehrenamtlich engagiert. Odoj war es auch, der die Idee für ein Interview mit dem vielseitig Interessierten hatte.

Christof: Norbert, wie bist Du auf KölnVital und die SBK gekommen?
Norbert Westphal: „Vor einigen Jahren hat Angelika, meine Frau, einen Zeitungsartikel gelesen, dass bei den SBK ein Rockkonzert mit einer Coverband stattfindet unter dem Motto: ‚Auch Rocker kommen in die Jahre'. Das haben wir damals besucht und erlebt, wie die Senioren hier zur Musik abgegangen sind. Schon beim zweiten Lied haben die Leute getanzt, soweit sie das konnten. Das hat uns richtig gut gefallen. Wir haben uns dann das Gelände angesehen und auch das Fitnessstudio entdeckt und seitdem kommen wir hier hin. Wir haben uns mittlerweile auch für eine Seniorenwohnung auf dem Gelände angemeldet und seit einiger Zeit bin ich ehrenamtlich bei Silberdistel TV aktiv."

Gibt es keine Fitnessstudios in Deiner Nähe?
„Doch, wir haben früher tatsächlich in einem Studio bei uns im Belgischen Viertel trainiert aber das hat uns irgendwann nicht mehr gefallen. Hier bei KölnVital achtet ihr tatsächlich darauf, dass man die Übungen auch wirklich richtig durchführt. In anderen Fitnessstudios bekommt man eine Einweisung, danach lassen die einen alleine und das war's. Und das ist hier echt anders."

Und Du kommst mit der Harley zum Training?
„Nur ab und zu. Wenn meine Frau mitkommt fahren wir meistens mit dem Fahrrad oder bei schlechtem Wetter auch mal mit dem Auto."

Fit zu bleiben ist Dir wichtig?
„Ja, ich möchte natürlich lange leben und dabei möglichst fit bleiben. Deshalb kommen wir regelmäßig hier ins Studio. Aber man muss auch ein paar Ideen im Kopf haben, was man so mit seiner freien Zeit anfangen möchte. Obwohl ich inzwischen Rentner bin habe keine Langeweile – ich frage mich tatsächlich manchmal, wie ich früher, als ich noch gearbeitet habe, alles unter einen Hut gebracht habe."

Und womit beschäftigst Du dich so?
„Also erst mal reisen wir gerne. Wir haben uns damals bewusst gegen ein Eigenheim entschieden, das Geld gespart damit wir nun viel reisen können. Dann mache ich schon ewig Musik und spiele seit über zehn Jahren in der Band ‚Steel Roses', also ‚Stahl Rosen'. Wir spielen Hard Rock aus den 80er Jahren nach und liefern bei unseren Konzerten auch eine kleine Show mit dem entsprechenden Bühnenoutfit. Und ich interessiere mich schon lange für das Thema Video und das ist jetzt durch Silberdistel TV viel intensiver geworden. Kamera und Schnitt – man muss schön am Ball bleiben, dann lernt man immer wieder was dazu. Auch voneinander im Team – man kommuniziert viel und lernt neue Leute kennen. Das sind genau die Sachen, die einen meiner Meinung fit halten."

Hast Du Pläne?
„Pläne nicht, eher einen großen Wunsch: Ab jetzt noch circa 20 Jahre so zu leben, wie ich es jetzt kann. Ohne Krieg im eigenen Land, ohne finanzielle Sorgen, mit netten Menschen um mich herum. Das ist mein größter Wunsch! Meine Mutter ist mit 49 Jahren gestorben, mein Vater mit 78, meine Schwiegereltern beide mit 67, das haben wir jetzt schon erreicht. Ich sehe hier im Fitnessstudio Leute, die haben eine Krebserkrankung hinter sich und sind 80 oder 90 Jahre alt, kommen lachend hier rein, gehen lachend wieder hier raus. Ich bin so froh, solche Leute hier kennengelernt zu haben – das sind echte Vorbilder!"

März – Juni

Einen schönen Frühling

März

15. März, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Hildegard Knef Konzert *

15. März - 18. April
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung R. Packebusch

18. März, 14 - 16 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Osterbasar

21. März
Tag gegen Rassismus

22. März, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kino-Café

April

3. April, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Tag der älteren Generation *

7. April, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

9. April, 14 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Im Alter sicher leben"
(Vortrag Polizei Köln)

9. April, 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Inklusives Bogenschießen

10. April, 18 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Demenz im Straßenverkehr"
(Vortrag Alzheimer Forum)

12. April, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kino-Café

18. April, 16.30 Uhr
Mülheim (VHS Bezirksrathaus)
„Schuld und Scham"
(Vortrag Demenznetz Mülheim)

21. April - 26. Mai
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung C. Assmann

23. April, 14 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Senioren mit Smartphones"
(App-Vorstellung)

24. April, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Italienischer Nachmittag *

Mai

4. Mai, 17 Uhr
Riehl (Festsaal)
Rock in Riehl:
Konzert „Steel Roses" *

5. Mai, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

6. Mai, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

9. Mai, 14 Uhr
Riehl (Festplatz)
Vatertags-Fest der Riehler Schützen

14. Mai, 11 - 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Barrierefreier Familien-flohmarkt

14. Mai, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Chanson-Konzert *
(Angebot des Alzheimer Forum)

15. Mai, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Seniorencafé der Riehler Schützen (kostenfrei)

28. Mai
Deutscher Diversity-Tag

29. Mai - 2. Juli
Riehl (Waagehaus)
Ausstellung H. Bott und K. Schätte

3. Juni, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

Juni

4. Juni, 17.30 Uhr
Mülheim (VHS Bezirksrathaus)
„Hilfe – meine Eltern werden verrückt!"
(Vortrag Demenznetz Mülheim)

9. Juni, 11 - 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Barrierefreier Familien-flohmarkt

11. Juni, 15 Uhr
Longerich (Behindertenzentrum)
Inklusives Bogenschießen

19. Juni, 18 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Die Kraft der Achtsamkeit für pflegende Angehörige"
(Vortrag Alzheimer Forum)

* Infos und ggf. Restkarten über Riehler Treff 0221 7775-8531

Weitere Kontaktdaten finden Sie rechts auf Seite 23.

Jeden Dienstag, 16.30 Uhr, Riehl (Riehler Treff)
„Später Mausklick"
(Offene Digital- & Smartphone-Sprechstunde)

Jeden Donnerstag, 15 Uhr, Riehl (Festsaal), **Bingo**

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • Telefon 7775-0 • info@sbk-koeln.de

Standorte/Angebote für

Senior*innen

Städt. Seniorenzentrum **Köln-Riehl**	7775-2000
Aufnahme Pflege	7775-2003
	7775-2004
Vermietung Seniorenwohnungen	7775-2005
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum **Köln-Mülheim**	7775-2100
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Dellbrück**	7775-2400
Städt. Seniorenzentrum **Dr. Ernst Schwering (Sülz)**	992121-0
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Buchforst**	889970-10
Städt. Seniorenzentrum **Köln-Bocklemünd/Mengenich**	
Servicewohnen/Ambulanter Dienst	95033311
Pflege (Riehl)	7775-2003
	7775-2004
Tagespflege (Riehl)	7775-8511
Häusliche Pflege	7775-5001
Kölner R(h)einperlen	7775-5010
Mobiler Sozialer Dienst	7775-5010
Op Jöck	7775-6040
SenioAss	7775-5103
Präventive Hausbesuche für den Stadtbezirk Nippes	7775-5105
Kölner Alzheimer Forum	7775-5105
Demenznetz Mülheim	7775-5103
KölnVital	7775-2008
Riehler Treff	7775-8531

Menschen mit Beeinträchtigung

Städt. Behindertenzentrum **Köln-Riehl** (inkl. Betreutes Wohnen in Chorweiler, Gremberg, Niehl, Ossendorf)	
Zentrale	7775-2608
Café Cultura	7775-2631
Päd. Werkstatt	7775-2635
Städt. Behindertenzentrum **Dr. Dormagen-Guffanti (Longerich)**	
Zentrale	974544-214
Öko. Nischen	974544-213
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum **Köln-Mülheim**	7775-2100
SBK-Werkstätten für Menschen mit Behinderung	
Zentrale/Poll	98388-0
Bickendorf	7775-3100
Persönliches Budget	974544-113

Weitere Angebote/ zentrale Bereiche

Zentrale Riehl	7775-0
Betriebsrat	7775-7505
Fortbildungsinstitut	7775-1123
Personalabteilung	7775-1105
In-Jobs-Köln	7775-6001
SBK-Akademie	7775-4040
Freiwilliges Soziale Jahr	7775-4030

www.sbk-koeln.de facebook.com/SozialBetriebeKoeln sozial_betriebe_koeln

Pflege ist INTERNATIONAL!

SBK gegen RASSISMUS!

Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

www.sbk-koeln.de

Die Sozial-Betriebe-Köln positionieren sich klar gegen jedwede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung. Bei uns arbeiten 1.800 Menschen aus 82 Nationen Seite an Seite. Bei den SBK ist jede*r willkommen,

unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft oder sonstigen vermeintlichen Kategorien. Respekt, Wertschätzung und Achtung der Menschenwürde sind Grundpfeiler der Profession Pflege.

Gabriele Patzke | Geschäftsführerin